

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

Heute wird die Identität der deutschsprachigen Gemeinschaft bestimmt
durch

- 1. Die Zugehörigkeitsidentität**
2. Die Grenzlandidentität
3. Die lokalen kulturellen Identitäten
4. Die Sprache als Element der Identität

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

1. Die Zugehörigkeitsidentität

Heutzutage wird die Identität überwiegend definiert durch
die Zugehörigkeit zum belgischen Staat

Dies mag man gut finden oder auch nicht, aber
die Zugehörigkeit ist kein identitätsbildendes Element

In unserer langen Geschichte gehörte unsere Heimat mal
zu den Kelten und Aduatukern
zu den Römern in Germania inferior
zum Merowinger-Reich von Chlodwig
zum Karolinger-Reich Karls des Großen
Zum Mittelreich Lotharingien von Lothar I.
Zum Herzogtum Lothringen und Niederlothringen...

danach teilte sich die Zugehörigkeit unsere Heimat

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

1. Die Zugehörigkeitsidentität

Der Norden gehörte zum **Herzogtum Limburg**
der Süden gehörte zum **Herzogtum Luxemburg** und
zum Kurfürstentum Trier

gemeinsam gehörten sie zum
Heiligen Römischen Reich deutscher Nation
dem Reich der **österreichischen Habsburger**
dem Reich der **spanischen Habsburger**
und wieder zu den **österreichischen Habsburgern**

dann zur Französischen Republik und zum **Kaiserreich Napoleons**
dann zum Königreich Preußen und zum **Deutschen Reich**
dann zum **Königreich Belgien**

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

1. Die Zugehörigkeitsidentität

Man sieht also dass die Zugehörigkeit **kein brauchbares Element** für die Definition einer Identität ist

Im Gegenteil, geschichtlich betrachtet wird die Periode unter **Maria Theresia** als eine glückliche Zeit verklärt

Damals war der Norden und der Süden unserer Heimat sowohl vereint als auch getrennt

Vereint unter den österreichischen Habsburgern
getrennt in unterschiedlichen Herzogtümern

Was sie auch einte war die Sprache, sowohl der Dialekt wie auch die deutsche Hochsprache

Danach entstanden neue staatliche Strukturen und Verwaltungsstrukturen, zuletzt die **Nationalstaaten**

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

1. Die Zugehörigkeitsidentität

Die derzeit vorherrschende Zugehörigkeit zu Belgien mündet in eine
„belgitude“

welche die Potentiale unserer Identität einengt

Sie wurde natürlich bestimmt durch die Entwicklung mit und nach den
beiden Weltkriegen, **also erst seit 100 Jahren.**

Durch die grausame Besatzungszeit im Ersten Weltkrieg

Durch die Folgen des Vertrags von Versailles

Durch das unmenschliche Regime der Nazierrschaft

und das damit verbundene Leid der Bevölkerung

***Durch die Abwendung von deutscher Kultur und Sprache
zumindest in Teilen unserer Heimat***

Die Identitätsfindung der deutschsprachigen Gemeinschaft

1. Die Zugehörigkeitsidentität

Nach dem Zweiten Weltkrieg bis heute stellt niemand mehr die Zugehörigkeit zu Belgien in Frage

Tatsächlich ist jedoch die Zugehörigkeit zu Belgien zu einem bestimmenden Element der Identität geworden

Die Symbole unserer **institutionellen Identität** werden leider nicht wahrgenommen: die belgische Fahne ersetzt die **Gemeinschaftsflagge**

Der „**Tag der Gemeinschaft**“ ist am Tag der Dynastie, wir brauchen aber eine eigene Erinnerungskultur

Die Zugehörigkeitsidentität sollte besser keine Rolle spielen bei unserer Identitätsfindung

Die Identität der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien

Beiträge zur Identitätsfindung

von Walther Janssen

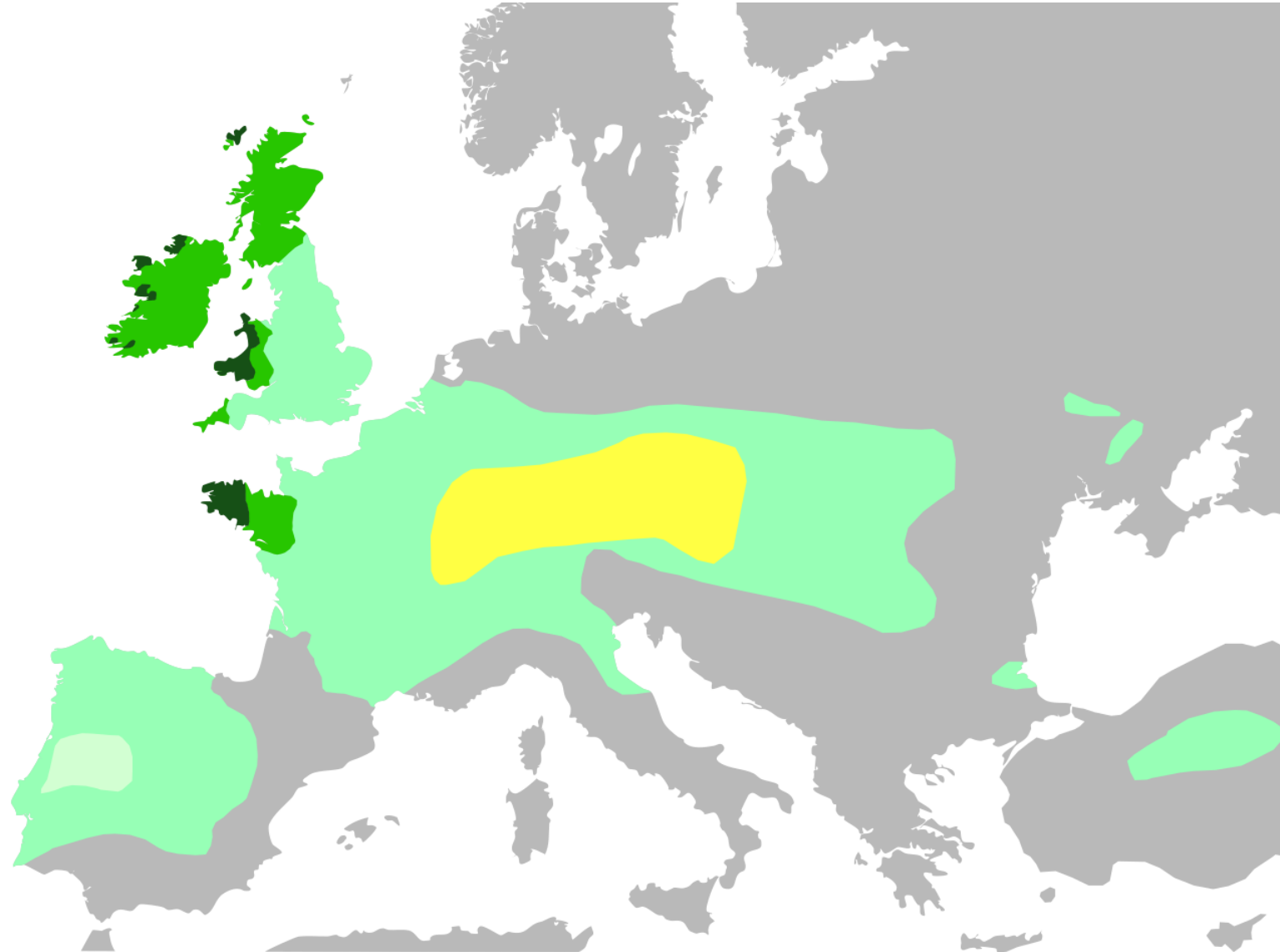
Blog und Podcast auf

www.waltherjanssen.eu

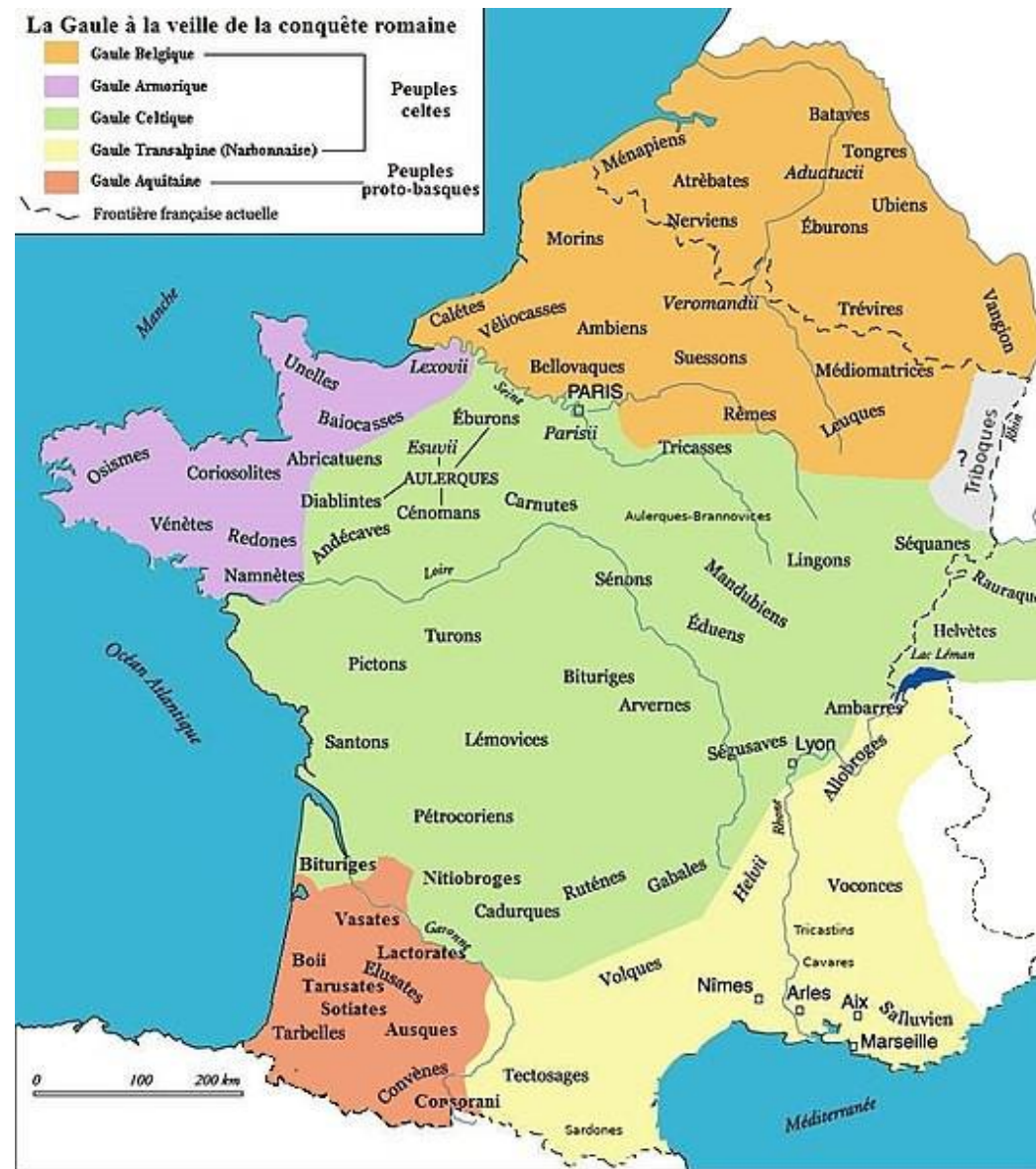
dialog@waltherjanssen.eu

ViSdP: Walther Janssen

Die Kelten in Europa (100 B.C.)



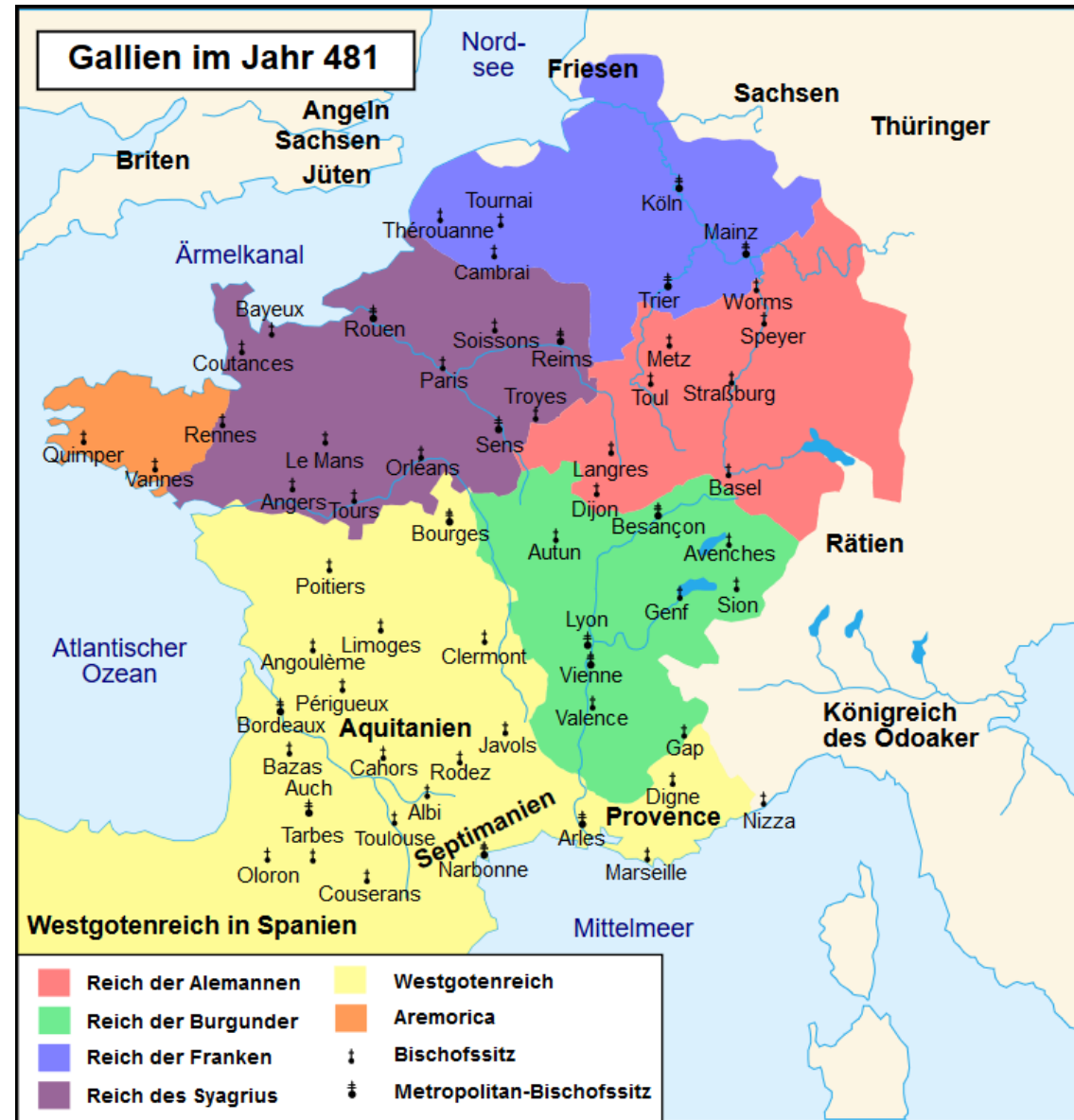
Keltische Stämme in Gallien vor Caesar (100 v. Chr.)



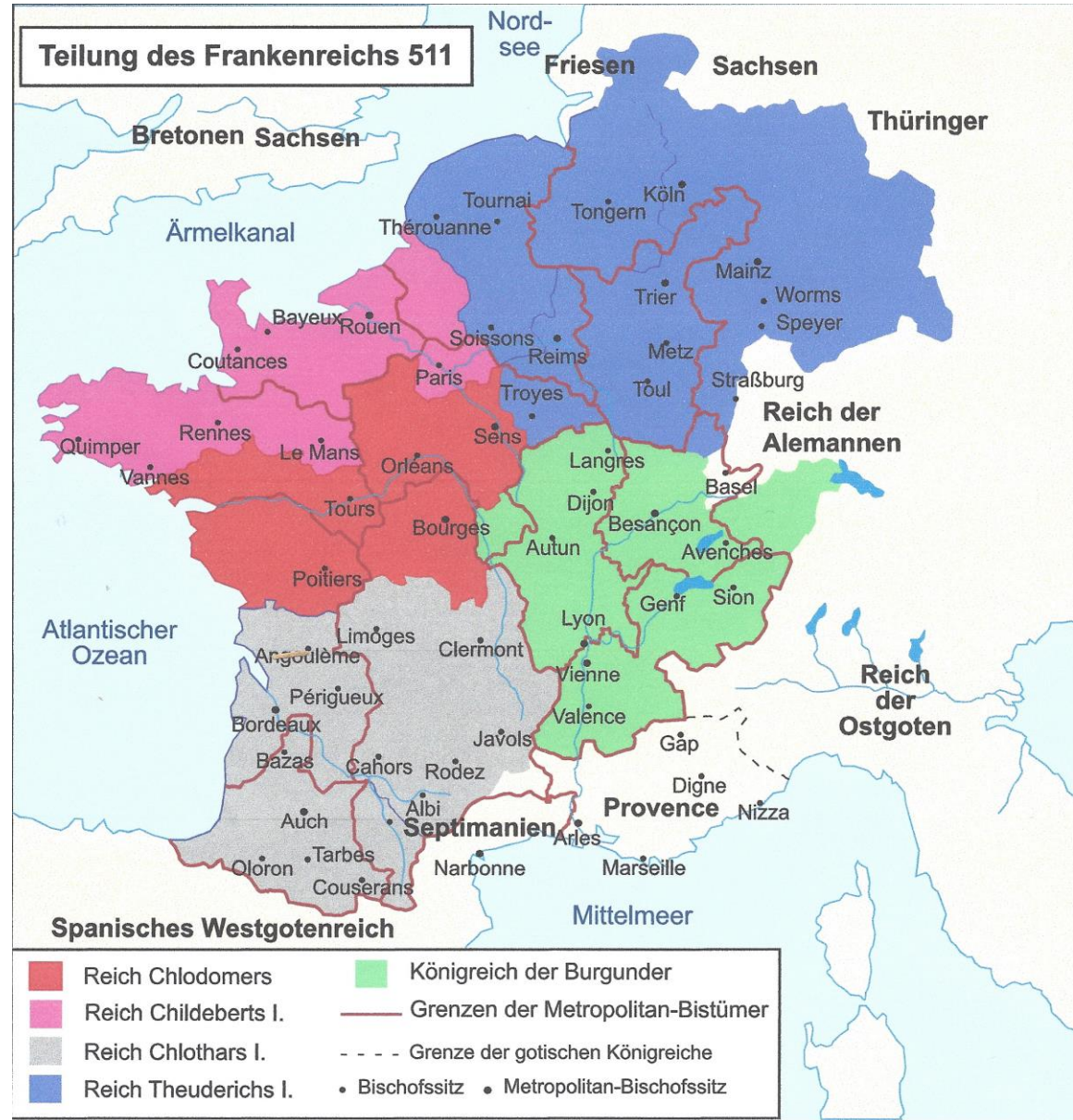
Die Eburonen und Aduatucker 50 v. Chr.



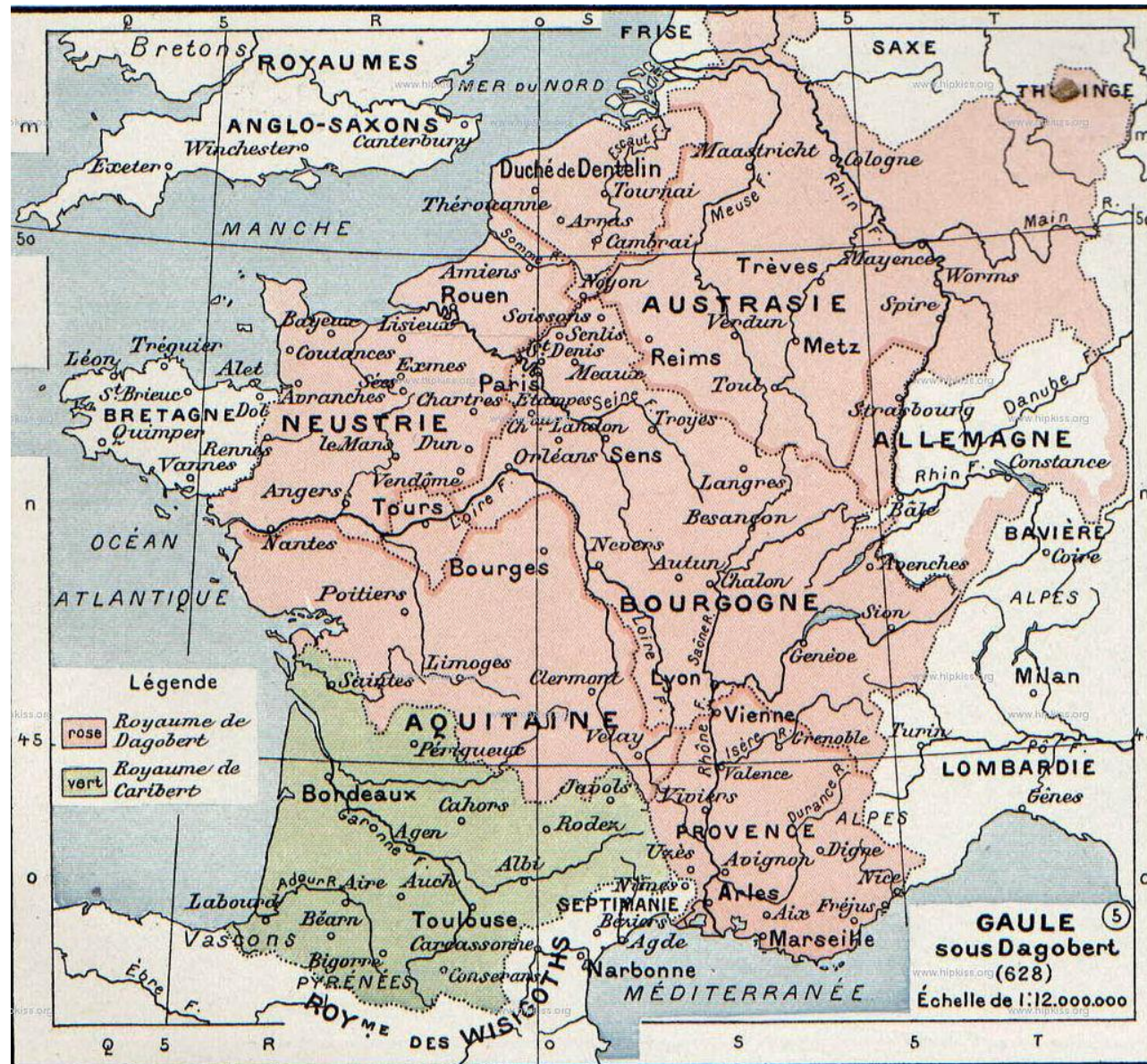
Das Reich der Franken in Gallien 481



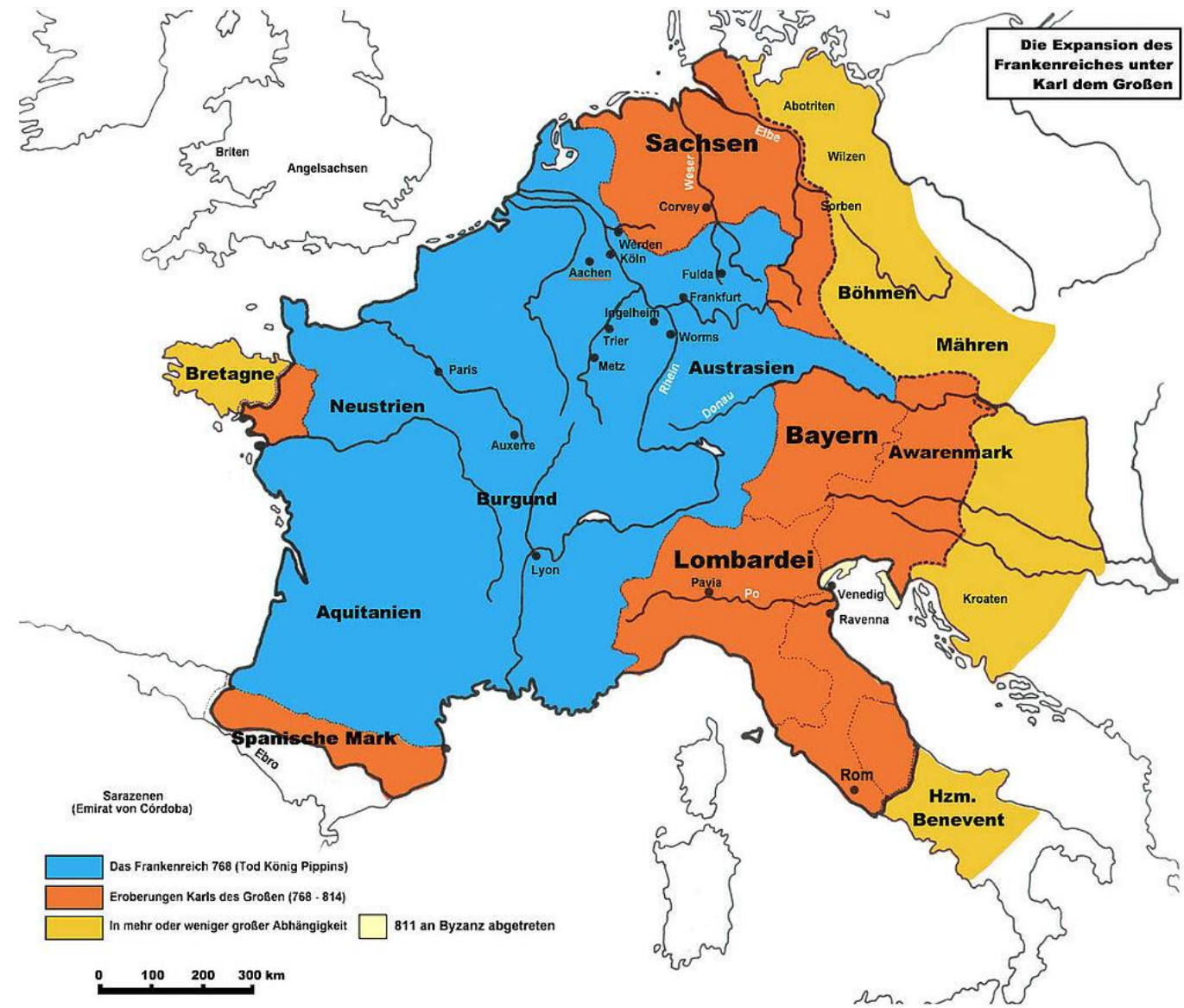
Teilung des Frankenreichs im Jahr 511



Ausdehnung Gallien unter Dagobert im Jahr 628



Das Frankenreich unter Karl dem Großen im Jahr 811



Vertrag von Verdun im Jahr 843



Vertrag von Prüm im Jahr 855



Vertrag von Meerssen im Jahr 870



Vertrag von Ribémont im Jahr 890



Lothringen und die Sprachgrenze (10. Jhd.)



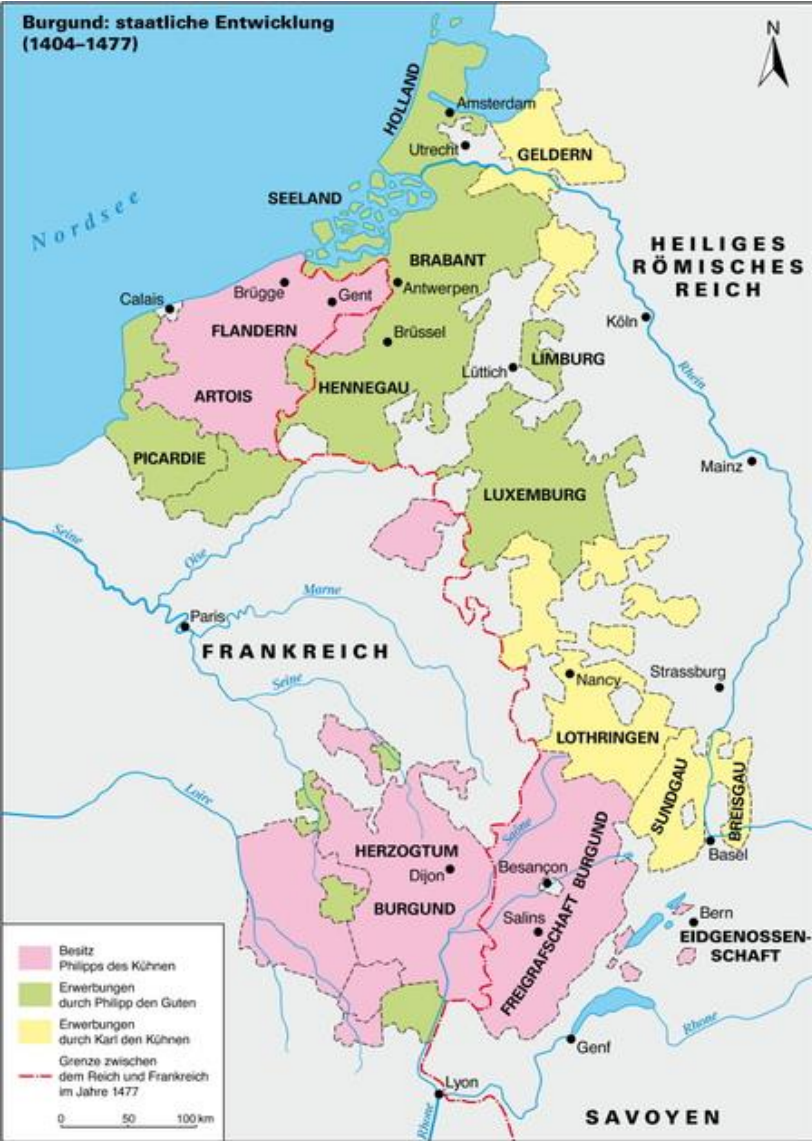
Niederlothringen im Heiligen Römischen Reich um 1000 n. Chr.



... und das Herzogtum Limburg zu Beginn der Burgunder



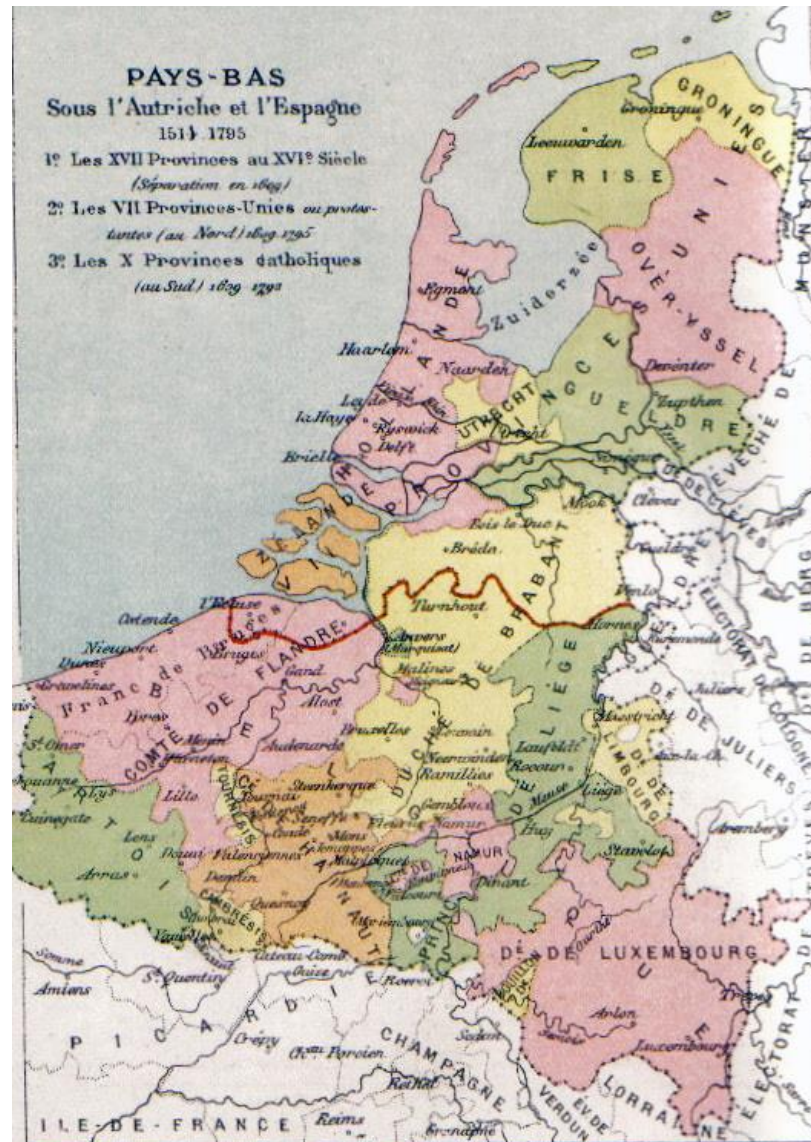
Die staatliche Entwicklung von Burgund 1404-1477



Das Reich nach dem Westfälischen Frieden 1646



Österreichische und Spanische Niederlande 1514-1795



Österreichische Niederlande im Jahr 1789



Limburg und Dalhem im 18. Jhd.



Das Herzogtum Limburg im 18. Jh.

- Bank Montzen
- Bank Baelen
- Seigneuries d'au-delà des Bois
- Bank Walhorn
- Quartier Wallon

Die Grafschaft Dalhem im 18. Jh.

- niederländische Anteile
- ungeteiltes Gebiet
- österreichische Anteile

Die Départements im Kaiserreich Frankreich bis 1815



Das Vereinigte Königreich der Niederlande 1815-1830



Die Kreise Eupen – Malmédy nach dem Wiener Kongress 1815



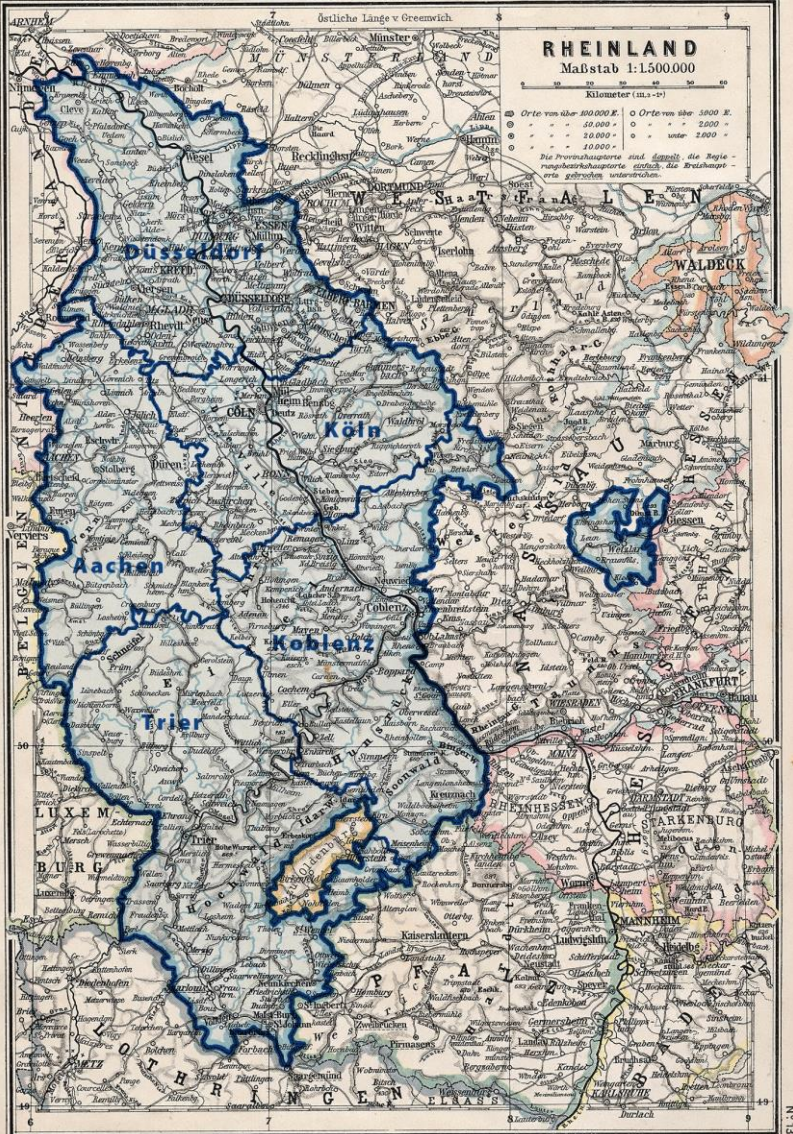
Belgien in seiner endgültigen Form 1839



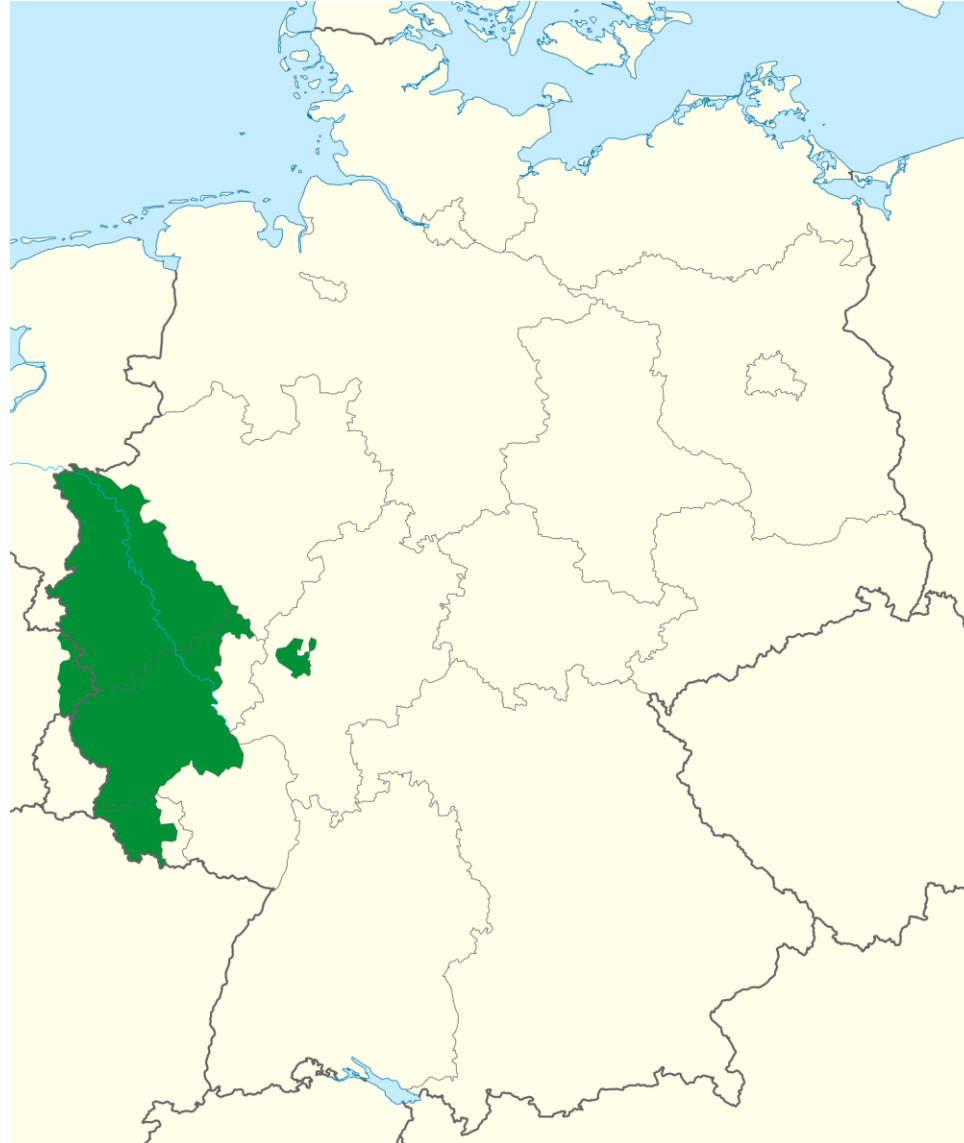
Die Kreise Eupen-Malmedy in preußischer Zeit



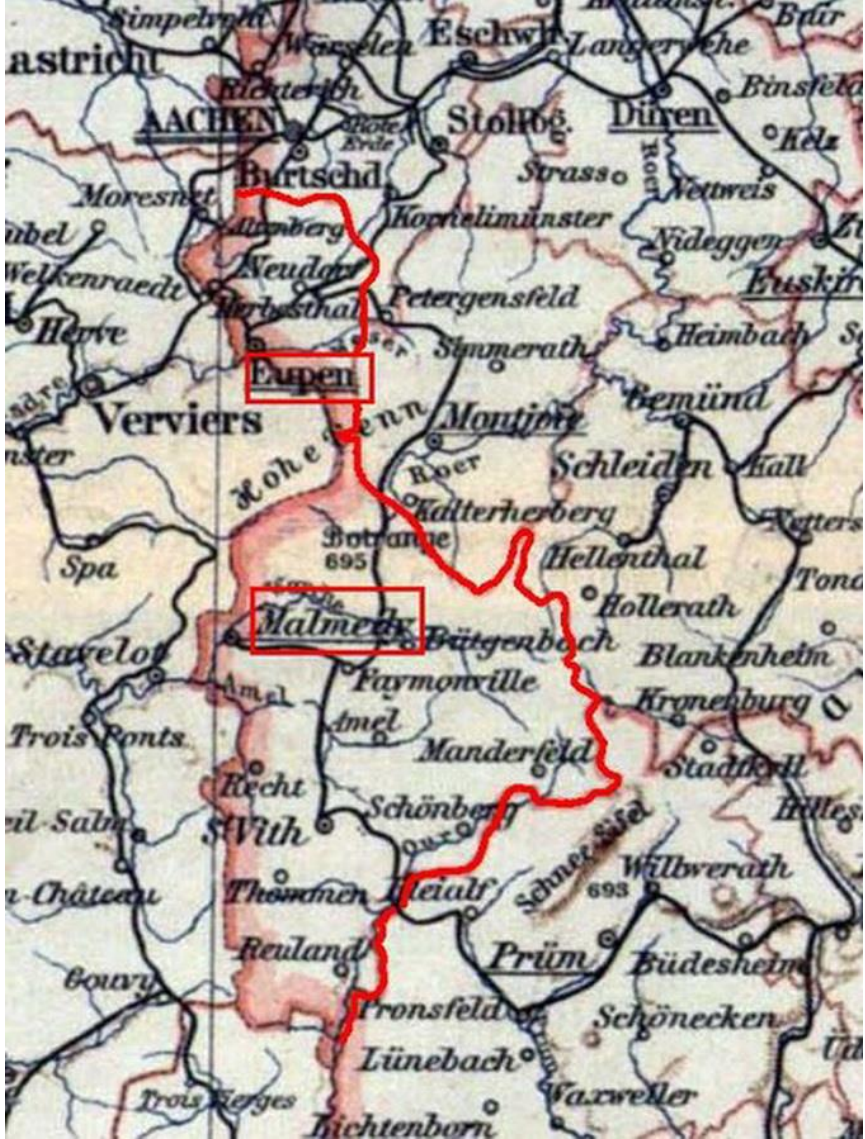
Eupen und Malmedy im Reg.-Bz. Aachen 1905



Rheinprovinz innerhalb heutiger Staatsgrenzen



Gouvernement Eupen-Malmedy 1920



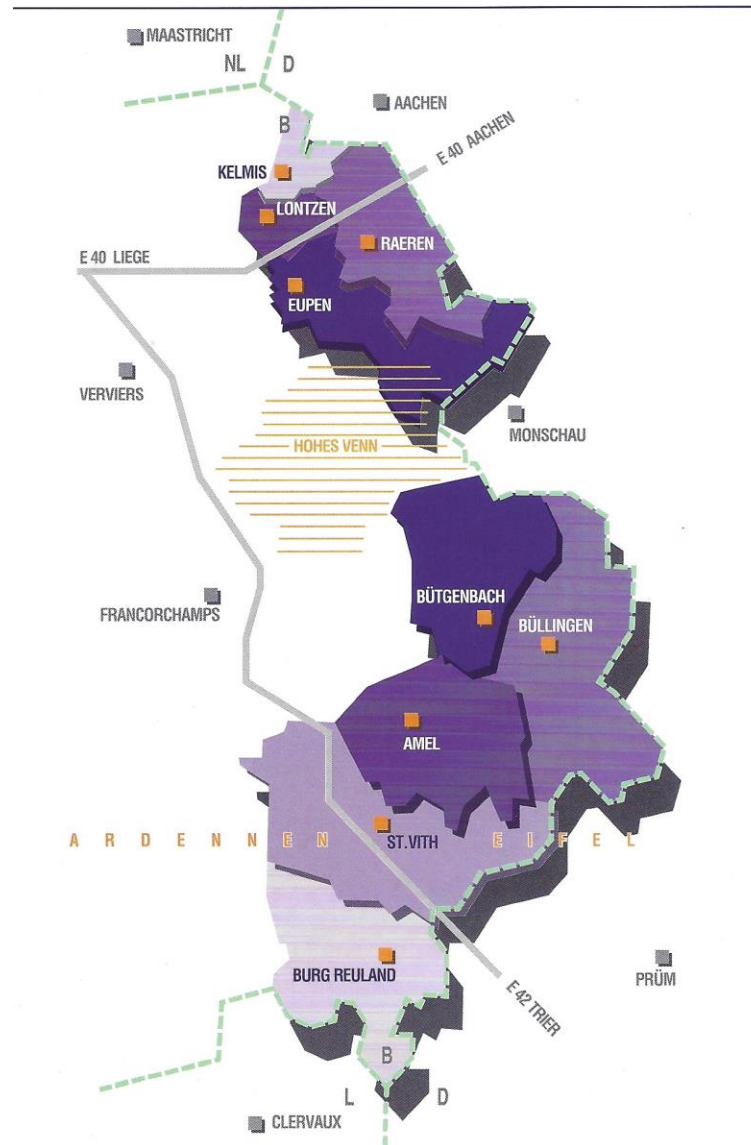
Die Sprachgrenzen von 1963 in Belgien



Die drei Gemeinschaften in Belgien



Die neun Gemeinden des deutschen Sprachgebiets



Die drei Regionen Belgiens



